

NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am Montag, 07.11.2022 , im Rathaus, Markt 1, 2617 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Uwe Behrens

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Friedjof Ohms

Mitglieder

Herr Carsten Beelage

Frau Heike Frommhold

Herr Samuel Stoll

Frau Corinna Wilke

Herr Sven Wilke

Stellv. Mitglied/er

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Stellvertr. Bürgermeisterin - in Vertretung des Beigeordneten Torsten Deye

Frau Neele Rowold

in Vertretung des Rats Herrn Eckhard Wendt

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harm Rykena

in Vertretung des Rats Herrn Andreas Altergott

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Frau Annette Edzards

in Vertretung des Mitglieds Dipl.-Ing. Matthias Reinkober

Herr Horst Hilsemer

in Vertretung des Mitglieds Julia Mosgallik

Herr Dennis Stoll

in Vertretung des Mitglieds Alexander Lohrey

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Sebastian Wedermann

Bauamtsleiter - Protokollführer

Verhindert waren:

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 07.11.2022

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 03.11.2022
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung von stellv. hinzu gewählten Mitgliedern des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0270/2021-2026**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Anfragen und Anregungen
 - 6.1 Entwicklung der Bauzinsen
 - 6.2 Straßenreinigung im Gemeindegebiet
 - 6.3 Vorstellung von Planungen in den Fraktionen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Behrens eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des
Infrastrukturausschusses am 03.11.2022**

Ausschussvorsitzender Behrens erkundigt sich, ob nicht der Niederschrift ein Protokollauszug zum Gemeinderatsbeschluss über die Kostenbeteiligung von Realverbänden an den Ausbaurkosten bei befestigten Realverbandswegen beigelegt werden sollte.

Erster Gemeinderat Bigalke verweist auf die kurzfristige Fertigstellung der Niederschrift. In der Kürze war eine Recherche nicht möglich. Ein Auszug wird zur 4. Sitzung des Infrastrukturausschusses unter der Rubrik „Information“ beigelegt.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 03.11.2022 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung von stellv. hinzu gewählten Mitgliedern
des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Behrens unterbricht um 17:06 Uhr die Sitzung des Infrastrukturausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Andreas Ratermann, Ahlhorn:

Ich bin Besitzer des Autohauses Schütte und daher von der Planung zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches „Visbeker Straße/Wildeshauser Straße/Schulstraße“ und von dem damit geplanten Fahrbahnteiler direkt betroffen. Wann werden Grundstückseigentümer bei Bebauung des eigenen Grundstückes informiert?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Üblicherweise werden zunächst die politischen Beschlüsse abgewartet, bis mit Eigentümern eine Grundstücksverhandlung durchgeführt wird.

Andreas Ratermann, Ahlhorn:

Ist eine Zustimmung des Grundstückseigentümers zur Planung erforderlich?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Nein, eine direkte Zustimmung des Eigentümers zur Planung ist nicht erforderlich.

Andreas Ratermann, Ahlhorn:

Werde ich enteignet, wenn ich der Planung nicht zustimme?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Bisher war eine Enteignung nicht erforderlich, da immer eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde. Ich gehe nicht davon aus.

Andreas Ratermann, Ahlhorn:

Ich finde den Informationsfluss sehr mangelhaft. Es war immer die Rede von einem Kreisverkehrsplans und plötzlich wurde eine Alternativplanung vorgestellt. Von wem und weshalb wurde diese Alternative beauftragt?

Bürgermeister Schmidtke:

Wir haben jedem Bürger durch mehrfache Beratung im öffentlichen Sanierungsbeirat ermöglicht, sich zu informieren. Im Sanierungsbeirat wurden die Pläne bereits diskutiert, bevor die Politik sich eine Meinung bilden konnte. Letztendlich hat der Beirat der alternativen Planung einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung hat zunächst an der Umsetzung eines

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 07.11.2022

Kreisverkehrsplatzes gearbeitet. Nach Rücksprache mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat diese einen Kreisverkehr nicht empfohlen und eine alternative Planung angeregt. Diese wurde durch die Verwaltung in Auftrag gegeben, um der Politik zwei Varianten zur Entscheidung vorlegen zu können. Letztendlich ist immer eine Mehrheitsentscheidung der Politik erforderlich.

Erster Gemeinderat Bigalke:

Der damalige Postenlauf war lediglich der Auftakt einer langen Planungsphase. Daraufhin wurde ein Vorentwurf für einen Kreisverkehrsplatz aufgestellt. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat einen fünfarmigen Kreisverkehrsplatz vollständig abgelehnt und deutliche Bedenken gegen einen generellen Kreisverkehrsplatz geäußert. Die Anregung einer Kreuzungsplanung haben wir zum Anlass genommen eine weitere Variante zu prüfen. Ziel war es immer, die Geschwindigkeit aus dem Ortseingangsbereich heraus zu nehmen und die Ortseinfahrt zu verdeutlichen. Beide Varianten erfüllen dieses Ziel. Mehrere Faktoren haben letztendlich dazu geführt, dass die Planung einer Kreuzung eine Mehrheit erhalten habe. Da diese Maßnahme aus Haushaltsgründen in das Jahr 2023 geschoben wurde, ist eine Entscheidung über die Ausbauvariante erst in der letzten Woche getroffen worden.

Andreas Ratermann, Ahlhorn:

Für mich ist es nicht nachvollziehbar, weshalb Verkehrszahlen aus dem Jahr 2015 als Grundlage verwendet wurden.

Bürgermeister Schmidtke:

Unser Planer, Herr Hirsch, hat eine umfangreiche Bewertung der Planungsvarianten vorgenommen. Sowohl der Sanierungsbeirat wie auch die Politik haben sich letztendlich für die alternative Planungsvariante entschieden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, eröffnet der Ausschussvorsitzende Behrens um 17:18 Uhr wieder die Sitzung.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 07.11.2022

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorgetragen.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Ergänzung, dass für den Knotenpunkt „Wildeshauser Straße, Visbeker Straße, Schulstraße, Am Gaswerk“ weitere 700.000 € an Auszahlungen und 450.000 € an Städtebaufördermittel aufgenommen werden, zugestimmt.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Stellv. Bürgermeisterin Otte-Saalfeld begründet sodann ausführlich den Antrag der CDU-Fraktion. Letztendlich gäbe die gute wirtschaftliche Lage es her, zusätzliche Mittel für den investiven gemeindlichen Wegebau bereit zu stellen.

Ratsherr Beelage signalisiert die Unterstützung der SPD-Fraktion.

Beigeordneter Wilke weist auf die langsame Abarbeitung der Prioritätenliste hin. Es sei für die FDP-Fraktion unstrittig, mehr Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Ratsherr Rykena schließt sich im Namen der AfD-Fraktion seinen Vorrednern an.

Ausschussvorsitzender Behrens hinterfragt, wer die Finanzierbarkeit der zusätzlichen Mittel feststellt.

Stellv. Bürgermeisterin Otte-Saalfeld antwortet, dass der Kämmerer die Finanzen gut im Blick habe und jährlich die Finanzierbarkeit feststellen könne.

Ausschussvorsitzender Behrens übergibt den Vorsitz an den stellv. Ausschussvorsitzenden Ohms.

Beigeordneter Behrens verweist auf die fachliche Prioritätenliste, die erst in der letzten Woche angenommen worden sei. Hierdurch werden Schäden rechtzeitig erkannt und Maßnahmen können eingeleitet werden. Die bisher vereinbarten Haushaltsmittel könnten über eine Erhöhung der Grundsteuer gegenfinanziert werden.

Er sei daher über die Beantragung der zusätzlichen Haushaltsmittel verwundert. Zudem könne er keinen festen Endpunkt erkennen.

Stellv. Bürgermeisterin Otte-Saalfeld entgegnet, dass die zusätzlichen 200.000 € für die nächsten zwei bis drei Jahren definitiv sinnvoll sind, um die Prioritätenliste schneller abarbeiten zu können.

Beigeordneter Behrens kritisiert erneut die jährliche Einstellung der zusätzlichen Mittel ohne ein festes Enddatum.

Niederschrift: Infrastrukturausschuss 07.11.2022

Stellv. Ausschussvorsitzender Ohms gibt den Vorsitz an den Ausschussvorsitzenden Behrens zurück.

Beigeordneter Wilke gibt zu bedenken, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine schnelle Sanierung der umfangreichen Straßenabschnitte nicht möglich sei.

Stellv. Mitglied Hilsemer verweist auf die Expertise des Kämmerers. Dieser habe den Haushalt im Blick und kann jährlich eine Entscheidung treffen.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den **Antrag** der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen. Die Beschlussempfehlung wird wie folgt geändert:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Infrastrukturausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Ergänzung, dass für den Knotenpunkt „Wildeshauser Straße, Visbeker Straße, Schulstraße, Am Gaswerk“ weitere 700.000 € sowie für den investiven gemeindlichen Wegebau weitere 200.000 € an Auszahlungen und 450.000 € an Städtebaufördermittel aufgenommen werden, zugestimmt.

Im Anschluss trägt Kämmerer Looschen zu den einzelnen Haushaltsansätzen vor und geht auf einzelne Verständnisfragen ein.

zu 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 6 Anfragen und Anregungen

zu 6.1 Entwicklung der Bauzinsen

Ratsherr Stoll:

Sind aufgrund der steigenden Bauzinsen bereits Auswirkungen bei der Grundstücksvergabe ersichtlich?

Kämmerer Looschen:

Es ist durchaus spürbar, dass Interessierte die Lage zunächst abwarten und die Reservierung verlängern. Alle hoffen derzeit, dass die Baustoffpreise zurückgehen.

zu 6.2 Straßenreinigung im Gemeindegebiet

Stellv. Mitglied Hilsemer:

Mit der Straßenreinigung ist eine Firma beauftragt. Nach meinem Kenntnisstand soll eine Reinigung alle 14 Tage erfolgen. Insbesondere im Kasinowald ist die Reinigung mangelhaft. Zudem habe ich den Eindruck, dass lediglich alle vier Wochen ein Reinigungsfahrzeug in der Siedlung reinigt.

Kämmerer Looschen:

Die Firma ist mit einer 14-tägigen Reinigung beauftragt. Wir werden prüfen, ob in letzter Zeit einzelne Fahrten ausgefallen sind.

zu 6.3 Vorstellung von Planungen in den Fraktionen

Ausschussvorsitzender Behrens:

Wurde die Planung zur Umgestaltung der Kreuzung „Wildeshauser Straße/Visbeker Straße/Schulstraße“ zusätzlich in den einzelnen Fraktionen vorgestellt?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Die Planung ist den Fraktionsvorsitzenden und dem Gruppensprecher im Sondierungsgespräch vorgestellt worden.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Uwe Behrens
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Sebastian Wedermann
Protokollführung